

Vier Punkte in zwei Auswärtsspielen

Torwart Claus Hencke vereitelte Lurups Sieg

„Lurup bot den besseren Fußball, unsere Mannschaft hat sehr gut dagegen gehalten“, sagte der frühere Luruper Peter Plocharska, bis zum Saisonende noch Ligaobmann der Spielvereinigung Blankenese nach dem 1:1 auf dem Traditionssportplatz Waldesruh. Dass sich die vom Abstieg bedrohten Blankeneser einen Punkt erkämpften, war vor allem das Verdienst eines weiteren ehemaligen Lurupers: Torwart Claus Hencke. Außer einem Foulelfmeter, den Canpolat Satilmis in der 77. Minute platziert zum 1:1 ins Blankeneser Netz beförderte, hielt Hencke alles. Beeindruckend die Ruhe, die er ausstrahlte und sein Stellungsspiel.

„Wir können mit dem Ergebnis ganz gut leben“, sagte Lurups Trainer Andreas Klobedanz. „Aus zwei Auswärtsspielen vier Punkte zu holen, ist nicht

schlecht, zumal es gegen Mannschaften ging, die in der Abstiegszone ums Überleben kämpfen.“ In der Woche hatte Lurup durch Schirosi, Celebi und zwei Treffer von Timo Ehlers beim SC Egenbüttel mit 4:3 gewonnen. Wie hart es in Blankenese zur Sache gehen würde, das zeigte bereits eine Szene in der sechsten Minute. Mit vollem Risiko ging Pascal Gertschat (Blankenese) in den Zweikampf mit Lurups Ricardo Medina. Beide Spieler prallten mit den Köpfen aufeinander. Medina erlitt eine tiefe Kopfplatzwunde und musste unverzüglich ins Krankenhaus transportiert werden. Gertschat erlitt dabei, wie sich nach dem Spiel heraus stellte, eine Gehirnerschütterung und musste mit dem Notarztwagen ebenfalls noch das Krankenhaus aufsuchen.

„Blankeneses Mannschaft ist

sehr hart eingestiegen“, meinte Lurups Trainer, „dadurch ging uns der Spielfluss zeitweilig verloren.“ Ohnehin hatte Klobedanz seine Mannschaft schon vorher umstellen müssen, weil Kapitän Björn Bollin erkrankte und sich Celebi mit einer Leistenzerrung plagt. Nachdem dann noch „Cajou“ Medina den Platz verlassen und durch Leroy Mabikounou ersetzt werden musste, brauchte Lurups Mannschaft einige Zeit, um wieder ins Spiel zu finden. Unglücklicherweise für Lurup gingen die Gastgeber in der 43.. Minute mit einem unhaltbaren Schuss von Gertschat in den Torwinkel mit 1:0 in Führung. Lurups versuchte mit langen Bällen das Blatt zu wenden, aber da war Blankeneses Torwart auf dem Posten, der trotz seiner geringen Körpergröße ein ums andere Mal das Leder herunter pflückte und dafür mehr-

fach den Beifall des Publikums erntete.

Am kommenden Sonnabend kommt mit Camlica-Genclik eine weitere Mannschaft aus der Gefahrenzone an die Flurstraße. Auch dieses Spiel muss Lurup noch ohne Bollin und Celebi

Und wahrscheinlich auch ohne Medina bestreiten. Wahrscheinlich rückt Dennis de Paoli in die Startelf auf, der nach seiner Einwechslung in Blankenese eine überzeugende Leistung bot. Als Alternative bietet sich auch Roman Kialka an, der wieder voll ins Training eingestiegen ist. Gegen Blankenese saß er bereits wieder auf der Bank.

SV Lurup: Kubowski; Sivcak, Bohn, Ehlers, Nico Schmidt; Medina (ab 7.Min. Mabikounou), Schirosi, Josipovic, Khan (ab 61.Min. de Paoli); Satilmis. Marco Schmidt (ab 46. Min. Rödi-ger).